



## Rechenschaftsbericht AG 60 plus 2015 – 2017

Bei der letzten Bundeskonferenz am 16./17. September 2015 in Rostock wurden in den **Bundesvorstand der AG 60 plus** gewählt:

<b>Angelika Graf</b>	Vorsitzende (Bayern)
<b>Reinhold Hemker</b>	Stellvertretender Vorsitzender (NRW)
<b>Peter Schöbel</b>	Stellvertretender Vorsitzender (Hessen-Süd)
<b>Lothar Binding</b>	Beisitzer (Baden-Württemberg)
<b>Norwin Dorn</b>	Beisitzer (Sachsen-Anhalt)
<b>Heidemarie Fischer</b>	Beisitzerin (Berlin)
<b>Friedhelm Hilgers</b>	Beisitzer (NRW)
<b>Annemarie Pell</b>	Beisitzerin (NRW)
<b>Gesche Peters</b>	Beisitzerin (Schleswig-Holstein)
<b>Jürgen Rischar</b>	Beisitzer (Saarland)

Zum Schriftführer wurde in der **konstituierenden Sitzung** am 3. November 2015 Jürgen Rischar bestimmt.

Weiterhin wurde auf der konstituierenden Sitzung folgende **Betreuung** der nicht im Vorstand vertretenen Landesverbände und Bezirke sowie eine **thematische Aufteilung** festgelegt:

### **Regionale Betreuung:**

Zusätzlich zur eigenen Region betreuen:

**Reinhold Hemker:** Bezirke Hannover und Weser-Ems

**Friedhelm Hilgers und Jürgen Rischar:** Rheinland/Pfalz (nach Absprache)

**Norwin Dorn:** Thüringen, Sachsen und Bezirk Braunschweig

**SPD-Parteivorstand**  
**Willy-Brandt-Haus**  
**Wilhelmstr. 141**  
**10963 Berlin**

**Fon: 030 25991 403**  
**Fax: 030 25991 404**  
[60plus@spd.de](mailto:60plus@spd.de)  
[60plus.spd.de](http://60plus.spd.de)

**Gesche Peters:** die nördlichen Landesverbände und Bezirke (Mecklenburg/Vorpommern, Hamburg, Bremen etc.)

**Heidemarie Fischer:** Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern (nach Absprache mit Gesche Peters)

Nordrhein/Westfalen teilen sich die 3 Vorstandsmitglieder aus NRW auf.

### **Aufgabenverteilung (Themen):**

**Reinhold Hemker:** Aktiv altern, Zukunftswerkstätten (mit FES), Kultur, Internationales, Gesundheit /Prävention.

**Annemarie Pell:** Internationale Zusammenarbeit (darüber besteht noch Gesprächsbedarf), Gesundheit und Prävention und nach Bedarf weitere Themen.

**Friedhelm Hilgers:** Verteilungsgerechtigkeit, Organisationspolitik in der SPD, Rolle der Arbeitsgemeinschaften

**Jürgen Rischar:** Altersarmut, Kommunale Altenpolitik.

**Norwin Dorn:** Situation der (östlichen) Landesverbände mit schwacher Mitgliederstruktur

**Gesche Peters:** Europa, Flüchtlingspolitik

**Heidemarie Fischer:** Senioren-Mitbestimmung, Kontakte zur AWO, Wahrnehmung von Terminen in Berlin.

**Lothar Binding:** Bundestagsinitiativen, Steuer- und Finanzpolitik, Digitales.

**Angelika Graf:** Alles, was so nachgefragt wird.

Im Berichterstattungszeitraum fanden an folgenden Terminen insgesamt 11 **Sitzungen des Bundesvorstandes** der AG 60 plus jeweils in Berlin statt:

3.11.15, 21.1.16, 17.2.16, 5.4.16 (Telefonschalte), 6.6.16, 17.9.16, 14.12.16, 27.1.17, 22.3.17, 20.5.17, 20.8.17

Der **Bundesausschuss** tagte im Berichterstattungszeitraum – ebenfalls in Berlin – insgesamt viermal am 18.-19.2.16, 27.9.16, 23.3.17 und am 21.8.17. Bei den Sitzungen des Bundesausschusses wurden Beschlüsse zu den für den Programmprozess relevanten Themen gefasst, sowie die Titel von Konferenzen, Aktionstagen etc. beschlossen. Oft war es auch möglich, durch Fachreferenten aus dem WBH oder von außen die Sitzungen inhaltlich interessant zu machen. Außerdem wurden zur Vorbereitung der Programmdiskussion Arbeitsgruppen zu den Themen „Wohnen“, „Gesundheit und Pflege“, „Rente“ und „Verteilungsgerechtigkeit“

**SPD-Parteivorstand**

**Willy-Brandt-Haus**

**Wilhelmstr. 141**

**10963 Berlin**

**Fon: 030 25991 403**

**Fax: 030 25991 404**

**[60plus@spd.de](mailto:60plus@spd.de)**

**[60plus.spd.de](http://60plus.spd.de)**

gegründet. Die Ergebnisse dieser Arbeitsgruppen flossen in die Anträge der AG 60 plus zum Wahlprogramm ein.

Die **Protokolle der Vorstandssitzungen und Ausschusssitzungen** wurden jeweils im darauffolgenden **Newsletter** parteiintern veröffentlicht.

Der alljährliche **Aktionstag** rund um den 29. April stand unter folgenden Motti:

2016: „**Solidarisch handeln – damit wir auch morgen gut leben können!!**“

2017: „**Zusammenhalten!**“

Wie immer in den letzten Jahren gab es dazu auch von uns entworfenes Material, welches bestellt werden konnte.

Der **Newsletter** erschien – wie versprochen – regelmäßig alle zwei Monate. In ihm wurde über Sitzungen, Konferenzen Kommissionen des PV und die Ereignisse in den Landes- und Bezirksverbänden der AG 60 plus berichtet. Außerdem kommentierte Angelika Graf aus ihrer Sicht einige wichtige Ereignisse und Entwicklungen wie z.B. Bundesparteitage oder die Flüchtlingspolitik. Insgesamt gab es seit Mai 2015 bis zum Zeitpunkt dieses Berichtes 20 Ausgaben des Newsletters. Die nächste Ausgabe des Newsletters wird am 30. September - also kurz vor der Bundeskonferenz erscheinen.

Die **Zusammenarbeit mit den anderen AGs** in der SPD und die Solidarität der AGs untereinander waren dem Vorstand sehr wichtig. Angelika Graf organisierte deshalb eine Reihe von „Vernetzungstreffen“ der Arbeitsgemeinschaften, bei denen die thematischen Schwerpunkte und die gegenseitige Unterstützung in den Gesprächen mit dem PV – auch bezgl. des Wahlprogramms – besprochen wurde.

Bzgl. der **innerparteilichen Interessenvertretung** nahm Angelika Graf an fast allen der 26 Parteivorstandssitzungen (incl. PV-Klausurtagungen) im Berichterstattungszeitraum sowie an den Sitzungen des Parteikonvents und den Bundesparteitagen teil und berichtete über die Ergebnisse und Diskussionen im Newsletter. Außerdem nahm sie für die AG 60 plus bzw. als Vertreterin der sog. „Großen“ Arbeitsgemeinschaften u.a. an Sitzungen der Antragskommission zum Bundesparteitag 2015, zahlreichen Treffen der Organisationspolitischen Kommission und der Arbeitsgruppe „Demokratie stärken“ des PV sowie im Programm-Prozess für die AG 60 plus an der Perspektiv-Arbeitsgruppe 3 „Leben und Familie“ und der Unterarbeitsgruppe „Rente“ der Perspektiv-Arbeitsgruppe 2 teil.

**SPD-Parteivorstand**  
**Willy-Brandt-Haus**  
**Wilhelmstr. 141**  
**10963 Berlin**

**Fon: 030 25991 403**  
**Fax: 030 25991 404**  
[60plus@spd.de](mailto:60plus@spd.de)  
[60plus.spd.de](http://60plus.spd.de)

**Inhaltlich** luden die AG 60 plus, die AfA, die AsF und die Jusos unter dem Eindruck des sog. „Impulspapiers“ des PV vom Herbst 2016 am 28. Januar 2017 zu einer „Gerechtigkeitskonferenz“ mit Workshops ein, in der die Positionen der beteiligten AGs zu den Themen

Rente/Altersvorsorge

Gute Arbeit/Gutes Leben

Ausbildung/Weiterbildung

Steuern und handlungsfähiger Staat

diskutiert und festgelegt wurden. Die AG 60 plus hatte die Federführung für den **Workshop „Rente“**. Über die Ergebnisse der Gerechtigkeitskonferenz wurde im Newsletter berichtet. Wir haben damit auch unsere Positionierung zu diesen wichtigen Themen innerparteilich deutlich gemacht. Die Themen „Rente“ und „Verteilungsgerechtigkeit“ nahmen auch den meisten Raum bei den innerverbandlichen Diskussionen der vergangenen zwei Jahre ein.

Stolz sind wir auch auf ein **Verbändegespräch** am 22.3.17 im Vorfeld des Programmparteitags über die wichtigen sozialpolitischen Themen (zu denen auch Wohnen und Gesundheit und Pflege gehören!!!) mit Ulrike Mascher vom VdK, Dr. Ulrich Schneider vom Paritätischen Gesamtverbandes, Ragnar Hönig von der AWO und Petra Zwickert von der Diakonie. (Bericht darüber Newsletter Nr. 18)

Daneben führten wir im Vorstand noch diverse Debatten über **Seniorenpolitik im internationalen Kontext**. Die Entwicklungszusammenarbeit als Fluchtursachenbekämpfung, Fairer Handel, Waffenhandel, etc. wurde immer wieder behandelt und auch auf die Kooperation mit der Nichtregierungsorganisation HelpAge Bezug genommen.

Zum **Programmparteitag** am 25.6.17 wurden von AG 60 plus 15 Änderungsanträge gestellt, von denen allerdings nur wenige explizit angenommen wurden. (sh. Newsletter 19 und 20). Allerdings hatte die AG 60 plus bereits im Vorfeld bei der Debatte über das „Impulspapier“ massiv versucht, entsprechend unserer Diskussionslage den Verfassern im WBH inhaltliche Vorschläge zu machen.

Außerdem veranstaltete die AG 60 plus am 9.12.2015 zusammen mit der SPD-AG Selbstaktiv und der AG Migration und Vielfalt eine öffentliche **Fachkonferenz** mit dem Titel „Wohnkonzepte für eine gute Zukunft für alle“ und am 26.4.17 zusammen mit den SPD-AGs AsF, AsJ und AG Migration und Vielfalt eine ebenfalls **öffentliche Konferenz** zum Thema „Diskriminierung in der Gesellschaft“. Anregungen von beiden Veranstaltungen wurden im Wahlprogramm übernommen.

Katarina Barley hat als Generalsekretärin auf eine Verbesserung der Akzeptanz der Arbeitsgemeinschaften im innerparteilichen Gefüge hingearbeitet. Dazu wurde das

**SPD-Parteivorstand**

**Willy-Brandt-Haus**

**Wilhelmstr. 141**

**10963 Berlin**

**Fon: 030 25991 403**

**Fax: 030 25991 404**

[60plus@spd.de](mailto:60plus@spd.de)

[60plus.spd.de](http://60plus.spd.de)

Format „**Tag der Arbeitsgemeinschaften**“ geschaffen, an dem Teile des Bundesvorstandes mehrmals teilnehmen konnten. Die Treffen am 18.9.16 und am 11.6.17 dienten der Information der Vorstände der Arbeitsgemeinschaften über wichtige politische Entwicklungen und die Wahlkampfplanung. Gute Idee! Sollte weitergeführt werden!

Für den Wahlkampf haben wir neben den guten Materialien, die wir zum Aktionstag aufgelegt haben, noch eine **Wahlkampfkarte der AG 60 plus** auf den „Markt“ gebracht. Die Vorlage dazu ist zusammen mit 1000 Exemplaren fast allen Landes- und Bezirksvorsitzenden zugegangen. Man konnte sie problemlos und preiswert nachdrucken lassen!

Bei den **Seniorenreisen des SPD Reiseservice** nutzte Angelika Graf alljährlich die Chance, die Mitreisenden in entspannter Atmosphäre über die Positionen der AG 60 plus zu informieren und für unsere Partei zu werben.

**Fazit:** Wir haben uns in den letzten zwei Jahren nach Kräften bemüht, unsere Schwerpunkte in den Wahlkampf und die politischen Diskussionen einzubringen. Wir machen Klientelpolitik im positiven Sinne. Denn wir wissen: Die Gruppe der älteren Wähler\*innen achtet sehr darauf, welche Themen im Fokus der Veranstaltungen stehen. Die Älteren nehmen ihr Wahlrecht ernst. Und sie sind viele: Knapp ein Drittel der Wahlberechtigten ist über 60.

dpa meldete am 21.8.2017:

**Die Bundestagswahl wird nach Angaben des Bundeswahlleiters vor allem durch Menschen im Rentenalter entschieden. "Die älteren Wähler werden immer wahlentscheidender", sagte Dieter Sarreither den Zeitungen der Funke-Mediengruppe.**

Dem ist nichts hinzuzufügen!

Rosenheim, 12.09.17



Angelika Graf